

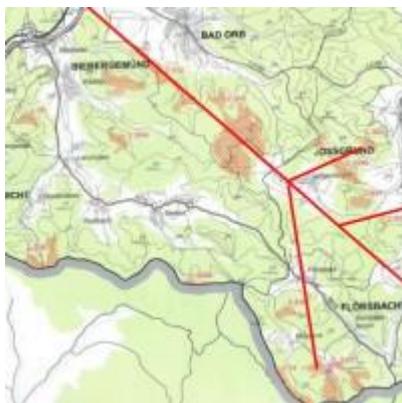
[vorsprung-online.de](http://vorsprung-online.de)

# Windkraft: "Juwi-Mitarbeiter täuscht Ausschuss und Öffentlichkeit"

*Redaktion*

5-6 Minuten

---



"Das Thema wurde inzwischen zu einem Dauerbrenner in den Gremien der Stadt Bad Orb, da es sich hierbei nicht nur um ein einfaches Kabel handelt, sondern um den Startschuss für einen massiven Ausbau der Windkraft im Naturpark Spessart zwischen Bad Orb, Jossgrund, Biebergemünd und Flörsbachtal. Die schematische Darstellung zeigt, dass im direkten Einzugsbereich der geplanten Trasse eine ganze Reihe von Vorrangflächen aus dem aktuellen Entwurf des Regionalplans Südhessen liegen. Bei einer Gesamtfläche von über 1.000 Hektar wären nach der üblichen Abschätzung auf diesen Flächen über 100 Windkraftanlagen mit der heute üblichen Größe von 230 Meter Höhe möglich", melden sich die BI Windkraft im Spessart und der BI Gegenwind Bad Orb in einer gemeinsamen Pressemitteilung zu Wort.

Und weiter: "Um Bedenken der Ausschussmitglieder zu

zerstreuen, hatte jetzt ein juwi Mitarbeiter im Rahmen dieser Sitzung behauptet, es sei ausgeschlossen, dass das Kabel genutzt werden könnte, um weitere Windindustrieparks anzuschließen, die am Ende in der Nähe der Stadt Bad Orb liegen. Die beiden lokalen Bürgerinitiativen Windkraft im Spessart-In Einklang mit Mensch und Natur aus Biebergemünd und Gegenwind Bad Orb bewerten diese Aussagen als ganz offensichtliche Täuschung der Ausschussmitglieder und der Öffentlichkeit. Zum einen kann ein juwi Mitarbeiter überhaupt keine endgültige Aussage dazu treffen, wie die Kabeltrasse in Zukunft genutzt werden wird, da der Vertragspartner für den Gestattungsvertrag mit der Stadt Bad Orb nicht juwi, sondern die Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH, eine Tochterfirma der Kreiswerke Main-Kinzig ist. Für den Vorstandsvorsitzenden Heinz Josef Prehler der BI Gegenwind Bad Orb ist in diesem Zusammenhang nicht nachvollziehbar, warum bei der Ausschusssitzung des Stadtparlamentes keine Vertreter der Kreiswerke anwesend waren. „Es entsteht der Eindruck, dass sich die Kreiswerke hier um konkrete Aussagen zur Nutzung der geplanten Kabeltrasse drücken und die Öffentlichkeitsarbeit juwi überlassen.“

Zum anderen zeigt ein Blick in den vorliegenden Entwurf des Gestattungsvertrags, dass die Aussage von juwi völlig haltlos ist. Bereits in der Beschreibung der Nutzungsrechte des Stromkabels gibt es keinerlei Einschränkungen. Demnach kann die Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH den Grundbesitz der Stadt Bad Orb nach billigem Ermessen zum Anschluss von Windkraftanlagen an das öffentliche Netz nutzen. „Sollten die Kreiswerke tatsächlich ernsthaft hinter der Aussage stehen, dass die Nutzung der geplanten Kabeltrasse für den Anschluss von Windindustrieparks rund um Bad Orb und Biebergemünd

ausgeschlossen wird, könnte das nicht auch explizit bei den Nutzungsrechten so formuliert werden?", fragt sich der Vorstand Dr. Bertold Andres der BI Windkraft im Spessart.

Im Anhang zum Gestattungsvertrag wird es dann noch konkreter, hier heißt es wörtlich: „Nach dem Inhalt der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit ist es dem Berechtigten gestattet, das belastete Grundstück für die Verlegung, den Betrieb, die Wartung und Reparatur sowie den Rückbau und ggf. Erneuerung der zum Anschluss von Windenergieanlagen an das öffentliche Netz sowie zu ihrem Betrieb erforderlichen zu- und abgehenden Kabel, einschließlich Telekommunikations- und Datenfernübertragungsleitungen, zu nutzen“. Bei Eintragung dieser Dienstbarkeit ins Grundbuch gäbe es keinerlei Beschränkungen, welche Kabel verlegt werden und zu welchem Zweck. D.h. es könnten beliebige Kabel und Windindustrieparks angeschlossen werden. Von der im Ausschuss gemachten Einschränkung, dass keine Windindustrieparks in der Nähe von Bad Orb angeschlossen würden, ist nichts zu lesen. Die Aussage des juwi Mitarbeiters im Rahmen der letzten Ausschusssitzung steht damit im krassen Gegensatz zum Inhalt der jetzt vorliegenden Version des Gestattungsvertrags."

Foto: Schematische Trassenführung vom geplanter Windpark Flörsbachtal – Eiserne Hand (Quelle: Kartenausschnitt aus Entwurf Regionalplan Südhessen mit Stand November 2016, Ergänzung der Trassenführung durch BI)

---

PS: Sind Sie bei Facebook? [Werden Sie Fan von VORSPRUNG!](#)